

[Die Rada hat erklärt, ob Frauen mobilisiert werden sollen](#)

09.11.2024

Es ist nicht zwingend erforderlich, dass Frauen in der Armee dienen, sondern nur, um im Falle eines erneuten Krieges Erfahrungen zu sammeln.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Es ist nicht zwingend erforderlich, dass Frauen in der Armee dienen, sondern nur, um im Falle eines erneuten Krieges Erfahrungen zu sammeln.

Der Generalstab hat keine Vorschläge und Initiativen zur Mobilisierung von Frauen in den ukrainischen Streitkräften vorgelegt. Dies erklärte die Abgeordnete Solomiya Bobrowska, Mitglied des Ausschusses für nationale Sicherheit und Verteidigung der Werchowna Rada, in einem Kommentar für Channel 24.

Ihr zufolge wird niemand die Frauen „von der Straße aus“ mobilisieren. Für Frauen gibt es keine Dienstpflicht in der Armee, sondern nur die Möglichkeit, im Falle eines erneuten Krieges gegen die Ukraine Erfahrung zu sammeln.

„Auch das ist ein Element eines solchen landesweiten Konzepts des nationalen Widerstands. Daran ist nichts auszusetzen, und auf diese Weise bereiten wir uns als Gesellschaft auf die Herausforderungen des Militärs vor“, erklärte Bobrowska.

Gleichzeitig wies sie darauf hin, dass Frauen im Alter von 18 bis 25 Jahren nach wie vor unbedingt entweder eine militärische Grundausbildung mit den Männern absolvieren oder zum Militär gehen und sich dem Militärdienst unterwerfen sollten.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass immer mehr Militäroffiziere sagen, dass die Ukraine mit der Mobilisierung von Frauen beginnen sollte.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 222

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.